

3. LIGA AKTUELL

**Dynamo Dresden:** Die Sachsen weisen eine aufsteigende Formkurve auf und dürfen wieder verstärkt mit dem Aufstieg liebäugeln. Paul Will kann beim Aufschwung vorerst nicht mit anpacken. Er erlitt beim 3:2-Sieg der SGD am Samstag beim SC Verl eine Sprunggelenksverletzung, die ihn zu einer wochenlangen Pause zwingt. Das ergab eine MRT-Untersuchung am Sonntagmittag im Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden.

**Hallescher FC:** Ab dem heutigen Dienstag wird es für Sreto Ristic (47) ernst: Dann leitet der neue Trainer des Halleschen FC erstmals das Training – und startet damit in die Herkulesaufgabe Klassenerhalt. Mit nur 17 Punkten aus 22 Spielen belegt Meppens Konkurrent im Kampf um den Verbleib in der 3. Liga den letzten Tabellenplatz und hat bereits vier Zähler Rückstand auf das rettende Ufer. *spo*

ERGEBNISSE

FUSSBALL

**BUNDESLIGA NORD/NORDOST A-JUN.**

Hertha - Kiel	6:1
Berliner AK - Union Berlin	abges.
Wolfsburg - Meppen	2:2
Leistung - HSV	0:2
Zehlendorf - Dresden	1:2
Magdeburg - Cottbus	1:0
Hannover - V. Berlin	3:0
Leipzig - Bremen	2:1

1. Hertha BSC	13	48:12	34
2. Dynamo Dresden	13	30:14	31
3. FC St. Pauli	12	32:20	21
4. Hamburger SV	12	23:22	21
5. VfL Wolfsburg	12	24:17	20
6. Hannover 96	12	21:19	19
7. SV Meppen	12	17:17	19
8. RB Leipzig	12	19:21	18
9. Union Berlin	11	28:15	17
10. Hertha Zehlendorf	12	24:22	14
11. Werder Bremen	11	16:14	14
12. FC Magdeburg	12	20:24	14
13. Energie Cottbus	13	14:24	12
14. Holstein Kiel	12	16:39	10
15. Vikt. Berlin	12	11:29	9
16. Hansa Rostock	12	11:31	9
17. Berliner AK	11	12:26	5

HANDBALL

**OBERLIGA NORDSEE MÄNNER**

Bremervörde - Delmenhorst	33:34
Haren - Cloppenburg	21:27
Rotenburg - Varel/Altjührden	26:29
HC Bremen - Fredenbeck	27:32
Beckdorf - Oldenburg	24:22
Elsfleth - Bremervörde	24:28
Habenhausen - Oyten	52:22

1. TV Cloppenburg	16	519:398	28:4
2. ATSV Habenhausen	16	508:377	26:6
3. VfL Fredenbeck	16	515:402	26:6
4. SG Achim/Baden	14	402:365	19:9
5. SG VTB/Altjührden	15	396:382	17:13
6. TuS Rotenburg	16	437:442	15:17
7. HC Bremen	16	447:473	15:17
8. TuS Haren	16	408:428	13:19
9. TuS Oldenburg	16	388:413	13:19
10. SV Beckdorf	16	384:438	13:19
11. Elsfleth TB	16	413:494	11:21
12. TV Oyten	16	443:502	10:22
13. HSG Delmenhorst	15	426:466	7:23
14. TSV Bremervörde	16	425:531	7:25

**LANDESLIGA WEST MÄNNER**

Nordhorn II - Vechta	29:23
Haselünne/Herzlake - Hunte-Aue Löwen II	29:41
Dinklage - Bissendorf-H. II	32:30
Bohnte - SG Teuto	23:24
Bramsche - GMHütte	31:30
Gretesch - Neuenhaus/Uelsen	31:40

1. TuS Bramsche	14	447:385	23:5
2. SG Teuto Handball	14	394:350	22:6
3. TV Dinklage	14	421:383	18:10
4. TV GMHütte	14	410:392	16:12
5. TV Bohnte	13	393:360	15:11
6. SFN Vechta	14	355:357	15:13
7. Neuenhaus/Uelsen	13	402:387	12:14
8. HSG Nordhorn II	13	360:367	12:14
9. Bissendorf-H. II	14	391:368	12:16
10. TSG Burg Gretesch	14	344:445	9:19
11. Hunte-Aue II	13	343:360	8:18
12. Haselünne/Herzlake	14	355:461	2:26

**Abo-Service**  
05931 940-122

**Ihre Redaktion**  
E-Mail: emslandsport@noz.de  
05931 940-163  
U. Mentrup (um)  
D. Kremer (dkr)  
Sekretariat  
-111  
Fax  
-118

**Anzeigen**  
05931 940-133  
-225  
E-Mail: anzeigen@noz.de

# „Er ist ein absoluter Volltreffer für uns“

Meppens Trainer Stefan Krämer adelt Winterzugang Marek Janssen / Ostfrieze ist neuer Fanliebling

Dieter Kremer

**O**bwohl er zuvor kein Profi und noch nie in der 3. Liga unterwegs war, hat er beim SV Meppen voll eingeschlagen: Winterzugang Marek Janssen. Coach Stefan Krämer spricht von einem „absoluten Volltreffer“.

Fünf Spiele, zwei Tore und in zwei von drei Begegnungen zwar kein eigener Treffer, aber jeweils Aluminium getroffen – Offensivakteur Janssen entpuppt sich für die Meppener als echte Verstärkung. Tritt bislang unbeschwert auf und offenbart keinerlei Eingewöhnungsprobleme.

Vertrag bis 2024

Vergangenen Samstag lief Janssen im Heimspiel gegen 1860 München (2:1) erneut von Beginn an auf und bildete gemeinsam mit Marvin Pourié die Doppelspitze. In der 19. Minute besorgte er die 1:0-Führung, als ihn Lukas Mazag mit dem Kopf bediente. „Als ich gesehen habe, wo der Ball hinfliegt, wusste ich direkt, er wird reingehen. Ich habe ihn einfach perfekt getroffen.“ Der überwiegende Teil der 7735 Zuschauer feierte ihn ausgelassen.

Meppens Trainer lobt den Winterzugang für den Treffer gegen die Löwen. Es sei ein typisches Torjäger-tor gewesen, findet Krämer. „Für einen wuchtigen Mittelstür-



Jubel des Torschützen (r., daneben Yannick Osée) nach dem 1:0 von Marek Janssen gegen 1860 München. Foto: Picturepower/Scholz

mer, der sich halt um seinen Gegenspieler umdreht. Der ist schwer zu verteidigen. Der tut auch weh und hat richtig Gewicht, der Junge.“ Den drücke man nicht so leicht weg, lächelt Meppens Coach. Janssen ist 1,95 Meter groß und wiegt 94 Kilo.

Janssen habe schon viele Aktionen gehabt, die auch zu Toren hätten führen können, sagt Krämer. „Das ist ein absoluter Volltreffer für uns, wenn man bedenkt, dass er

aus der Regionalliga kam.“

Nach Janssens Führungstreffer gegen 1860 ertönten in der Hänisch-Arena „Marek-Janssen-Rufe“. Die Herrenmannschaft seines Heimatvereins SV Jemgum feierte ihren Mann. Auch sonst hat der Ostfrieze eine beachtliche Fanschar. „Ich kann mir nicht so erklären, warum viele immer meinen Namen rufen“, rätselt der Profineuling. Auch sein Aufstieg von der 6. bis in die 3.

Liga dürfte dabei eine Rolle spielen.

Dass er Tore erzielen kann, hatte Janssen bereits in der Hinserie beim Regionalliga-Aufsteiger BW Lohne gezeigt. Obwohl der 25-jährige Ostfrieze erst im Sommer von Atlas Delmenhorst gekommen war, schoss er in zwölf Spielen acht Tore.

Im ersten Spiel nach der Winterpause in Dresden (1:1) feierte Janssen sein Profidebüt, wurde in der 76. Mi-

nute eingewechselt und rettete in der Nachspielzeit mit seinem Tor einen Punkt. Auch gegen den SC Freiburg (1:2) und gegen den VfB Oldenburg (1:1) kam er von der Bank. Im Derby gegen die Oldenburger traf Janssen den Innenposten. In der anschließenden Partie in Zwickau (1:1) stand er erstmals in der Startelf, agierte im 4-2-3-1 ganz vorne in der Spitze und lupfte die Kugel in der 90. Minute an die Latte.

In den bisherigen Partien erwies sich Janssen für den SV Meppen als echter Glücksgriff. Am 5. Januar unterschrieb er einen Vertrag bis 2024. „Ich bin froh, dass ich diese Chance bekommen habe. Und die will ich mit einem Tor wie heute zurückzahlen für das Vertrauen, das der Verein mir gegeben hat. Bisher klappt es“, sagte Janssen am Samstag nach dem Sieg gegen die Löwen. Er habe nicht damit gerechnet, dass er so früh zwei Spiele von Anfang an mitmache, gab er zu.

Vor vier Jahren noch 6. Liga in Papenburg

Vor vier Jahren spielte Janssen noch in der Landesliga, der sechstöchsten Spielklasse. Von 2017 bis 2019 trug er das Trikot von Blau-Weiß Papenburg. Janssen ging dann in die Oberliga zum SV Atlas Delmenhorst, stieg mit dem Verein in die Regionalliga auf und wechselte im Sommer 2022 nach Lohne.

Janssen stammt aus dem Rheiderland, einem Landstrich in Ostfriesland. In der Jugend des SV Ems Jemgum begann er mit dem Fußballspielen. Über den TV Bunde, Germania Leer landete er beim JFV Leer. Im Sommer 2015 wurde Janssen in den Kader der ersten Mannschaft des VfL Germania Leer aufgenommen. Zwei Jahre später rief BW Papenburg.

## Haren unterliegt Tabellenführer

Oberliga-Handballer halten lange mit

Dieter Kremer

**MEPPEN** Niederlagen haben am vergangenen Spieltag die Oberliga-Handballer des TuS Haren und Landesligist HSG Haselünne/Herzlake kassiert.

Meisterschaftskandidat und Tabellenführer TV Cloppenburg setzte sich am Samstag beim TuS Haren mit 27:21 (14:12) durch. „Das Ergebnis täuscht ein bisschen über den Spielverlauf hinweg“, bilanzierte Harens Teammanager Frank Geers. Es sei relativ lange ausgeglichen gewesen, ergänzt er. „Wir haben eine ordentliche Leistung gezeigt und waren auf Augenhöhe.“

Die Harener hatten im Vorfeld gesagt, dass sie zeigen wollen, dass sie gegen jedes Team der Liga mithalten können. Tatsächlich führten die Hausherrn nach Tobias Everdings Treffer mit 4:3 (11.), doch im Anschluss übernahm Cloppenburg das Geschehen. Die meiste Zeit führten die Gäste mit zwei Toren. Zehn Minuten vor dem Ende glich Harens Vedran Delic zwar zum 19:19 aus und ließ die Hoffnung auf eine Überraschung aufkeimen. Doch ein 8:2-Lauf verhalf Cloppenburg noch zu einem standesgemäßen Ergebnis.

Mit jeweils fünf Treffern waren Harens Vedran Delic



Harens Sven Mrotzeck war einmal erfolgreich. Foto: Lars Schröder

und die Cloppenburger Maximilian Bähne und Oliver Harms die erfolgreichsten Torschützen der Begegnung.

Für den TuS Haren geht es am übernächsten Wochenende weiter mit der Partie beim Tabellenletzten TSV Bremervörde (25. Februar 18.30 Uhr). Aktuell liegt der TuS sechs Punkte vor dem ersten Abstiegsplatz.

Die 13. Niederlage im 14. Spiel kassierte Landesligist HSG Haselünne/Herzlake am Samstagabend beim 29:41 gegen die Hunte-Aue Löwen. Man habe mit der Saison noch nicht abgeschlossen, so Trainer Christoph Möller, „müssen uns aber mit dem Gedanken anfreunden, in der nächsten Saison in der Regionsoberliga zu spielen.“

Mehr zu den Spielen und eine Bildergalerie aus Haren auf [www.noz.de](http://www.noz.de)

## Kuhl und Schade werden ihrer Favoritenrolle gerecht

Bei Hallen-Landesmeisterschaften in Hannover

Christian Kuhl

**HANNOVER** Zweimal Gold für die emsländische Leichtathletik bei den Hallen-Landesmeisterschaften: Fabian Kuhl (TuS Haren) und Michah Schade (LG Emstal Dörpen) haben im Olympia-Stützpunkt Hannover die Erwartungen erfüllt. Zudem gab es weitere Podestplätze.

Gleich im ersten Wettbewerb der zwei Tage dauernden Veranstaltung gewann Schade im Hochsprung der Altersklasse M 14 seine erste Landesmeisterschaft. Seine Siegerhöhe lautete 1,67 Meter. „Ich wäre gerne noch höher gesprungen, aber so hat es ja auch für den Titel gereicht“, so sein Kommentar nach dem Sieg. Über 60 Meter belegte Schade im Finale noch den 8. Platz. Beim Weitsprung haderte er dann mit dem Anlauf und blieb ohne gültige Leistung.

Schades Trainingskollege Elias Poll (M 15) fügte zweimal die Bronzemedaille (Weit- und Hochsprung) sowie einen vierten Platz über 300 m zur Dörpener Sammlung hinzu.

Den zweiten Titel für das Emsland steuerte Fabian Kuhl (TuS Haren) über 800 m der Altersklasse M 15 bei. Mit einer taktisch klugen Renneinteilung konnte er seine Stärke voll ausspielen und schaltete auf den letzten 100 m noch einen



Fabian Kuhl teilte sich sein Rennen klug ein. Foto: C. Kuhl

Gang rauf, um so mit einer deutlich höheren Endgeschwindigkeit den bis dahin führenden Läufer noch zu überspurten. „Ich wollte nach einem kontrollierten Start als Führender lieber hinter einem Läufer das Rennen weiterlaufen, und so habe ich meinen stärksten Gegner vorbeigelassen. In der letzten Runde wäre er mir fast entwischt, aber ich konnte dann nochmals beschleunigen und das Rennen für mich entscheiden“, war die klare Analyse des Harener Lauftalents nach dem Rennen. Im gleichen Rennen belegte Tobias Klewing (SV Groß Hesepe) mit einer neuen Bestzeit den vierten Rang.

Stark zeigte sich auch Sprinter Torben Lillie (VfL

Lingen). Nach einigen Diskussionen im Vorlauf der 60 m, wo ein Fehlstart aufgrund einer defekten Startpistole nicht zurückgeschossen werden konnte und so das ganze Feld über die Ziellinie stürmte, wurden die Zeiten dann doch gewertet und Lillie qualifizierte sich für das Finale, in dem er dann Vierter wurde. „Der Vorlauf sollte zunächst wiederholt werden, ein zweites Mal hätte ich nicht so schnell laufen können“, war sich der U-20-Athlet nach den Diskussionen sicher. Am zweiten Tag konnte er über 200 m noch die Vizemeisterschaft erreichen.

Bronzemedaille für Leonie Suermann

Diesmal waren es vor allem die Lauftalente der LG Papenburg/Aschendorf, die die besten Platzierungen mit in die Fehnstadt brachten. Eine tolle Leistung zeigte Leonie Suermann, die über 800 m den Bronzerang der Altersklasse W 15 erliefen konnte. Sophie Suermann erreichte Platz 4 über 2000 m in der gleichen Altersklasse. Die Vizemeisterschaft gelang Helene Magnus über 3000 m der weiblichen U 20. Aber auch im Kugelstoßen gab es eine Podestplatzierung: Anna-Lena Renner belegte den dritten Platz in der Altersklasse W 14.

## Meppens A-Jugend ärgert „Wölfe“

**WOLFSBURG** Weiter im Jahr 2023 ungeschlagen bleiben die A-Jugend-Fußballer des SV Meppen in der Bundesliga Nord/Nordost. Beim VfL Wolfsburg sah es bis kurz zur Pause sogar nach einem Sieg aus.

Nach etwas nervösem Beginn gingen die Gäste vor 150 Zuschauern nach einem Freistoß von Mathis Antoni sogar in Front (38.). Der SVM legte nach. Nach wunderschönem Pass von Luca Prasse setzte sich Simon Hoffmann durch und konnte im Strafraum der Gastgeber nur noch durch Foul gestoppt werden. Den fälligen Strafstoß verwandelte er selbst knallhart zum 0:2 (42.).

Zur Pause wechselten die Wolfsburger gleich dreifach und änderten auch die taktische Formation – zunächst jedoch ohne Erfolg, denn Meppen verpasste durch Hoffmann die Entscheidung (53.).

„Der Druck wurde dann immer größer, wir haben gefühlt alle 30 Sekunden einen Freistoß gegen uns bekommen“, gab Meppens Coach Carsten Stammermann einen Einblick, und so kamen die „Wölfe“ nach einem solchen Freistoß durch Vin Kastull zum Anschluss (58.). Nur sieben Minuten später sorgte Dzenan Pejcinovic nach starker Einzelleistung von Sean Busch für den Ausgleich (65.). *esp*